



2017

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im 5. drittel 2017 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 01 /17 · Kennziffer: E2023 201701 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im April 2017 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im April 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im April 2017 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	100	4 615	428	15 128	84 177	83 308
41.20	Bau von Gebäuden	100	4 615	428	15 128	84 177	83 308
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	94	4 404	405	14 530	81 459	80 590
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	211	22	597	2 718	2 718
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	74	5 795	661	20 041	83 943	78 715
42.11	Bau von Straßen	63	5 230	590	17 769	72 480	67 255
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	43	2 079	239	6 585	25 088	24 930
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 629	174	5 215	20 690	20 534
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	450	65	1 370	4 398	4 396
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 754	191	5 410	19 361	19 162
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 754	191	5 410	19 361	19 162
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	13	609	80	1 745	8 310	8 186
43.11	Abbrucharbeiten	7	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	258	38	789	4 736	4 686
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	118	4 949	465	15 258	56 840	53 543
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	52	1 731	165	4 617	20 924	20 801
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 248	121	3 338	14 598	14 570
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	483	44	1 279	6 326	6 231
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	66	3 218	300	10 641	35 916	32 742
43.99.1	Gerüstbau	15	479	50	1 113	2 986	2 873
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	74	4	175	426	337
43.99.9	Baugewerbe ang.	48	2 665	246	9 353	32 503	29 532
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	April 2017	Zum Vergleich				Januar - April		
		April 2016	März 2017	Veränderung zum in %		2016	2017	Veränderung in %
				April 2016	März 2017			
Betriebe	389	381	387	2,1	0,5	383	389	1,6
Beschäftigte	19 801	18 832	19 579	5,1	1,1	18 720	19 497	4,2
Entgelte (1 000 EUR)	64 168	60 584	61 741	5,9	3,9	217 787	230 674	5,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 063	2 148	2 244	-4,0	-8,0	6 799	6 973	2,6
Hochbau insgesamt	821	886	935	-7,4	-12,3	3 122	3 023	-3,2
Wohnungsbau	335	348	376	-3,8	-11,1	1 190	1 238	4,0
gewerblicher Hochbau	362	390	404	-7,2	-10,3	1 409	1 333	-5,4
öffentlicher Hochbau	124	148	155	-16,6	-20,2	523	452	-13,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	28	34	-48,8	-57,7	102	74	-27,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	109	120	121	-8,9	-9,5	421	378	-10,2
Tiefbau insgesamt	1 243	1 262	1 308	-1,5	-5,0	3 677	3 950	7,4
gewerblicher Tiefbau	283	307	327	-7,6	-13,4	962	1 022	6,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	353	369	418	-4,4	-15,5	1 113	1 188	6,8
Straßenbau	606	586	563	3,5	7,6	1 602	1 739	8,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	267 844	235 258	267 773	13,9	0,0	733 270	834 551	13,8
Hochbau insgesamt	133 708	119 121	140 151	12,2	-4,6	403 877	447 724	10,9
Wohnungsbau	53 227	46 046	54 391	15,6	-2,1	149 272	171 827	15,1
gewerblicher Hochbau	59 059	52 504	63 078	12,5	-6,4	175 345	199 958	14,0
öffentlicher Hochbau	21 422	20 571	22 682	4,1	-5,6	79 260	75 940	-4,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 864	2 703	3 975	5,9	-27,9	9 976	10 864	8,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 558	17 868	18 707	3,9	-0,8	69 283	65 076	-6,1
Tiefbau insgesamt	134 136	116 137	127 622	15,5	5,1	329 393	386 827	17,4
gewerblicher Tiefbau	30 510	28 196	33 970	8,2	-10,2	90 010	101 227	12,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	36 950	35 193	40 874	5,0	-9,6	96 739	113 301	17,1
Straßenbau	66 675	52 749	52 779	26,4	26,3	142 643	172 299	20,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 875	7 291	10 875	35,4	-9,2	23 030	34 691	50,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	277 719	242 549	278 648	14,5	-0,3	756 300	869 242	14,9
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	287 135	261 573	349 762	9,8	-17,9	893 779	1 093 826	22,4
Hochbau insgesamt	130 043	108 940	156 370	19,4	-16,8	405 129	509 608	25,8
Wohnungsbau	44 573	36 838	50 141	21,0	-11,1	143 827	185 333	28,9
gewerblicher Hochbau	69 975	48 101	85 002	45,5	-17,7	198 911	248 400	24,9
öffentlicher Hochbau	15 496	24 001	21 226	-35,4	-27,0	62 390	75 876	21,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 272	5 592	2 646	-77,3	-51,9	13 243	5 702	-56,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	14 224	18 409	18 580	-22,7	-23,4	49 147	70 173	42,8
Tiefbau insgesamt	157 091	152 633	193 393	2,9	-18,8	488 650	584 217	19,6
gewerblicher Tiefbau	37 099	31 280	57 318	18,6	-35,3	111 533	171 660	53,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	45 525	42 420	43 173	7,3	5,4	139 517	134 570	-3,5
Straßenbau	74 467	78 933	92 902	-5,7	-19,8	237 601	277 987	17,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	4	115	14	326	832	832	2 214
Kaiserslautern, St.	7	528	48	2 146	10 851	10 851	7 189
Koblenz, St.	14	552	57	1 912	7 478	7 362	9 560
Landau i. d. Pf., St.	4	101	8	224	564	564	850
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	579	64	1 796	5 174	5 174	4 333
Mainz, St.	14	692	68	2 209	13 032	12 894	6 437
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	.	.	.	.	.	359
Pirmasens, St.	5	254	26	784	2 657	2 648	7 017
Speyer, St.	5	232	22	771	3 668	3 668	1 955
Trier, St.	7	348	36	955	2 743	2 654	4 204
Worms, St.	3	150	20	437	1 469	1 469	882
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	2 416
Ahrweiler	10	508	51	1 641	4 871	4 824	5 411
Altenkirchen (Ww.)	13	803	87	2 871	17 077	17 045	9 819
Alzey-Worms	8	608	78	1 874	11 158	11 141	10 073
Bad Dürkheim	3	80	9	224	669	669	603
Bad Kreuznach	13	845	101	3 053	11 951	11 935	10 429
Bernkastel-Wittlich	19	896	97	2 582	9 950	9 319	8 516
Birkenfeld	11	485	51	1 664	6 792	6 726	1 370
Cochem-Zell	15	963	97	3 142	13 118	13 113	18 632
Donnersbergkreis	8	247	26	719	2 723	2 723	2 472
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	502	56	1 364	7 023	6 988	5 744
Germersheim	8	285	34	772	2 805	2 805	6 732
Kaiserslautern	9	443	56	1 530	4 185	4 185	7 939
Kusel	5	151	14	395	1 827	1 824	1 233
Mainz-Bingen	14	975	89	3 697	13 650	13 477	21 014
Mayen-Koblenz	22	834	89	2 690	10 366	10 346	29 421
Neuwied	23	886	97	2 672	10 911	10 581	9 872
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 444	142	4 662	18 179	17 166	25 938
Rhein-Lahn-Kreis	8	420	49	1 403	3 912	3 910	3 155
Rhein-Pfalz-Kreis	8	619	53	2 570	13 380	13 295	11 021
Südliche Weinstraße	10	329	36	1 007	6 874	6 874	6 209
Südwestpfalz	9	266	28	754	3 530	3 530	5 333
Trier-Saarburg	12	590	56	1 852	5 218	4 896	5 489
Vulkaneifel	9	468	52	1 411	6 831	6 795	4 651
Westerwaldkreis	41	2 352	233	7 210	34 260	27 625	28 645
Rheinland-Pfalz	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
kreisfreie Städte	79	3 802	383	12 409	56 461	56 054	47 414
Landkreise	310	15 999	1 680	51 759	221 257	211 790	239 721
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	193	10 092	1 054	32 920	138 913	130 632	152 252
Kammerbezirk Pfalz	101	4 480	458	14 867	67 731	67 580	67 873
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 425	254	8 217	39 309	38 980	38 407
Kammerbezirk Trier	56	2 804	297	8 164	31 764	30 652	28 603

1 Ohne Umsatzsteuer.

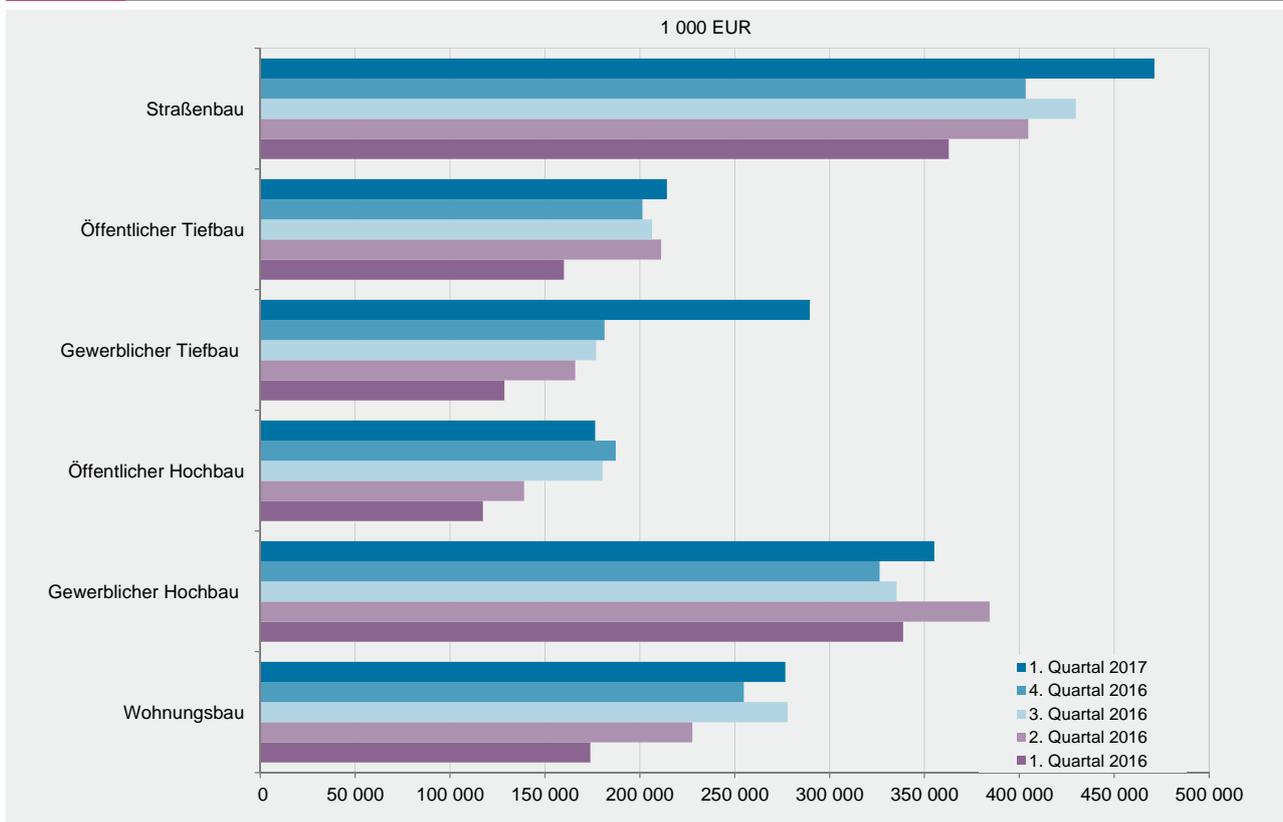
T 5

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2015		2016				2017	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2016	2016
						1. Quartal	4. Quartal	
						%		
1 000 EUR								
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 159 103	1 281 448	1 532 955	1 606 847	1 554 549	1 783 337	39,2	14,7
Hochbau insgesamt	632 664	629 862	751 073	793 475	768 521	808 220	28,3	5,2
Wohnungsbau	169 836	173 919	227 695	277 783	254 822	276 611	59,0	8,6
gewerblicher Hochbau	327 422	338 698	384 423	335 388	326 361	355 180	4,9	8,8
öffentlicher Hochbau	135 406	117 245	138 955	180 304	187 338	176 429	50,5	-5,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 314	11 380	21 466	12 812	18 201	11 435	0,5	-37,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	122 092	105 865	117 490	167 492	169 137	164 993	55,9	-2,4
Tiefbau insgesamt	526 439	651 586	781 883	813 372	786 028	975 118	49,7	24,1
gewerblicher Tiefbau	107 178	128 717	165 955	176 985	181 366	289 537	124,9	59,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	124 853	160 025	211 200	206 564	201 399	214 359	34,0	6,4
Straßenbau	294 408	362 843	404 727	429 823	403 263	471 221	29,9	16,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 bis 1. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.